

Die Germanische Götterwelt und Mythologie-Wesen

Der alte germanische Glaube, war geprägt von den heidnischen Göttern. An vielen Stellen wie z.B. im Harz ist ihr Wirken und die Erinnerung an diesen Glauben bis in die heutige Zeit lebendig geblieben. Die Ehrung ist in Sagen, Kunstwerken, Orts- und Geländennamen sowie lebendig gebliebenen alten Kulturen erhalten geblieben.

Das Universum der Germanen unterteilte sich in neun Welten. Im Himmel befand sich Asgard und Wanaheim als Wohnsitze der beiden großen germanischen Göttergeschlechter und dort lag auch Lichtalfenheim, das Land der Lichtelfen. Auf der Erdoberfläche lebten die Menschen in Midgard und östlich davon lag Utgard (Jötunheim), das Land der Riesen.

Im Süden grenzte das Feuerland (Muspelheim) an Midgard. Unter der Erde, befand sich Svartalfheim, dort lebten die Dunkelelfen und dazu gehörte auch das Zwergenland Nidavellir. Wieder darunter lag das Totenreich Hel und darunter das kalte und dunkle Nifelheim, die tiefste aller Welten.

Alben

Alben (auch Alfes, Elben, Elfen) sind Naturgeister der germanischen Mythologie. Sie konnten nach dem Glauben der Germanen sowohl in der Erde, im Wasser, als auch in der Luft vorkommen. Diese galten im allgemeinen als Mischwesen zwischen Göttern und Menschen. Die Alben unterschieden sich in Licht- und Dunkelalben zu denen auch z.B. die Zwerge gehörten. Sie konnten je nach Erscheinung gut oder böse, alt oder jung sein und den Menschen Glück oder großes Unglück bringen. Alle Alben haben in ihrer Gesellschaft einen Herrscher; einen König oder eine Königin. So glaubten die Germanen, dass die Lichtalben im Himmel in Lichtalfenheim wohnen und die Dunkelalben unter der Erde in Svartalfheim.

Asen

Die Asen waren das Göttergeschlecht der Germanen. In einem Kampf verdrängten die Götter die bis dahin herrschenden Vanen Götter. Asen wohnten im Himmel in Asgard. Die prachtvolle Burg Asgard mit zahlreichen Sälen und Höfen, wurde vom Riesen Hrimthurs erbaut. Über die Brücke Bifröst ist Asgard mit Midgard, der Menschenwelt, verbunden. Zu Ragnarök (Schicksal der Götter) stürzen auch Asgards Mauern ein. Laut des Mythos ist Ragnarök der Weltuntergang bei dem kommen fast alle Götter, Riesen und Menschen um. Anschließend taucht aus dem Meer eine erneuerte Welt auf und für die verbliebenen Götter und Menschen beginnt ein goldenes friedliches Zeitalter.

Baldur

Baldur (auch Balder)- Sohn des Wotan und der Frigg. Er ist in der germanischen Mythologie der Frühlingsgott und ein Symbol für Sterben und Auferstehung. Er steht für Reinheit, Schönheit, Gerechtigkeit und das Licht. Sein Bruder Hödur tötet ihn, doch ohne Absicht, womit der Weltuntergang Ragnarök eingeleitet wird. Zu Ragnarök steht Baldur aus dem Totenreich wieder auf.

Bifröst

Bifröst (auch Bilröst) wird als Asenbrücke bezeichnet, sie ist die dreistrahlige Regenbogenbrücke, welche die Götterwelt Asgard mit der Menschenwelt Midgard verbindet. Bifröst wird von Heimdall bewacht und zu Ragnarök von Muspels Söhnen zerstört.

Disir

Die Disir (auch Disen) sind uralte weibliche Gottheiten mit unglaublichem magischem Wissen. Zu diesen zählen die Walküren und die Nornen. Ausgestattet mit großer Weisheit erscheinen sie den Menschen im Traum.

Donar

Donar (nordgermanisch 'Thor'), der Gott des Donners und des Gewitters, aber auch der Fruchtbarkeitsgott und Beschützer der Riesen. Er stammt aus dem Göttergeschlecht der Asen und ist der erstgeborene Sohn von Wotan und dessen Frau Jörd. Sein Streithammer Mjöllnir verfehlt nie das Ziel. Dazu besitzt Donar außerdem noch einen Kraftgürtel und eiserne Krafthandschuhe.

Freya

Freya (auch Freyja, Freia, Freija), die germanische Göttin der Liebe und der Fruchtbarkeit. Sie stammt aus dem Göttergeschlecht der Vanen und war nach Frigg die bedeutendste Göttin der germanischen Mythologie.

Frigg

Frigg war eine von Wotans Frauen. Sie stammte aus dem Geschlecht der Asen und war die Schutzgöttin der Ehe und der Mutterschaft.

Fenrir

Der Fenrir (auch Fenriswolf oder Fenris) war ein riesenhaftes und böses Ungeheuer, welches die Götter Asgards zu verschlingen drohte. Darum wurde der Fenrir mit der magischen Fessel Gleipnir gebunden. Erst zum Ragnarök konnte sich der riesige Fenriswolf befreien. Er fraß Wotan auf und wurde dafür von Wotans Sohn Vidar getötet.

Heimdall

Heimdall (auch Heimdallr) war ein Lichtgott und galt als der Schutzgeist der Götter. Er bewachte die Regenbogenbrücke Bifröst. Heimdall der weiseste der Asen konnte sowohl am Tag als auch in der Nacht hundert Meilen weit sehen und sogar das Gras wachsen hören. Mit seinem Horn Gjallarhorn kündete er den Beginn des Ragnarök an.

Hödur

Hödur (auch Höder, Hödr, Hödyr) war ein blinder Gott aus dem Geschlecht der Asen und ein Sohn des Wotans und der Frigg. Er beurteilte die Menschen nach ihren inneren Werten und nicht nach ihren Äußerlichkeiten. Er tötet unbeabsichtigt seinen Bruder Baldur und wurde kurz darauf von seinem Halbbruder Vali getötet. Nach Ragnarök stand er gemeinsam mit Baldur von den Toten auf. Hödur und Baldur versöhnten sich und leben friedlich zusammen.

Hugin und Munin

Hugin (Gedanke) und Munin (Erinnerung) waren Wotans Raben und dessen ständige Begleiter. Sie erkundeten täglich bei Tagesanbruch die Welt und gaben zur Frühstückszeit Wotan alle Neuigkeiten kund.

Loki

Loki (auch Loptr) war der Gott des Feuers und der List. Er war sehr schlau, aber auch streitsüchtig, sehr böse und hinterhältig. Loki konnte jede Gestalt annehmen und nutzte dies auch für seine Betrügereien aus. Er war der Vater des Sleipnir und weiterer zahlreicher böser Wesen, zu denen Fenrir und die Midgardschlange zählten.

Midgard

Midgard ("Mittelerde") war das Gebiet, in welchem die Menschen leben. Die Menschenwelt lag und galt als Mittelpunkt der neun germanischen Welten. Hier stand auch der Weltenbaum Yggdrasil. Oberhalb von Midgard befand sich die Welt der Götter und unterhalb das Totenreich. Außerhalb Midgard lag noch Utgard, in deren Norden die Eiswelt und im Süden das Feuerland Muspelheim.

Mimir

Mimir (Mímr) war ein sehr weiser Riese. Er war der Hüter des Weisheitsbrunnens Mimisbrunnr, welcher sich an der zweiten Wurzel von Yggdrasil befand. Wotan verpfändete Mimir ein Auge, um einmal aus diesem Brunnen trinken zu können. Seitdem schwamm Wotans Auge in diesem Brunnen der Weisheit. Nach dem Ende des Krieges zwischen Asen und Vanen schlugen die Vanen Mimir den Kopf ab. Doch Wotan gelang es, den Kopf von Mimir am Leben zu erhalten.

Nornen

Nornen (auch Nornir) waren mythische Schicksalsgöttinnen und Helferinnen bei der Geburt. Es gab drei Nornen - so stand Urd für die Vergangenheit, Verdandi für die Gegenwart und Skuld für die Zukunft. Die Nornen bestimmen laut der germanischen Sage das Schicksal und die Lebenszeit der Menschen und aller anderen Lebewesen und somit letztendlich der gesamten Welt. Sie bewachen den Fenrir und bestimmten somit auch den Beginn des Ragnarök.

Ostara

Ostara war die Frühlingsgöttin der Germanen und stand für die Fruchtbarkeit sowie die Morgenröte, ihre Symbole der Hase und das Ei. Sie galt auch als Sonnengöttin und symbolisierte das Erwachen der Natur nach dem Ende des Winters. Ihre Eltern waren Wotan und Frigg. Die Germanen sollen im Frühjahr, zur Tag- und Nachtgleiche am 21. März das "Ostara-Fest" gefeiert haben.

Ostara wird jedoch in den alten Schriften nicht erwähnt und somit könnte die germanische Frühlingsgöttin Ostara vermutlich eine neuzeitliche Erfindung sein.

Sleipnir

Sleipnir war das achtbeinige Pferd Wotans. Es galt als das schnellste und kräftigste Pferd der Welt. Sleipnir konnte sich sowohl auf dem Land, im Wasser aber auch in der Luft fortbewegen und so erreichte Wotan auf dessen Rücken alle Welten.

Tyr

Tyr (auch Tivar, Tiu, Teiwaz) war der einhändige Gott des Krieges und des Rechts. Ursprünglich aus dem Geschlecht der Vanen galt Tyr als der oberste Gott. Nach dem verlorenen Vanenkrieg trat jedoch Wotan an seine Stelle. Tyr galt als der Beschützer des Thing (Rat, Beratung - bei den Germanen). Sein Symbol war der Speer. Der Riesenwolf Fenrir biß Tyr die rechte Hand ab, als dieser von den Göttern gefangen und gefesselt wurde.

Utgard

Utgard war ein Wüstengebiet an der Grenze der bewohnten Welt außerhalb Midgard und dort lebten die Riesen sowie Dämonen und Ungeheuer.

Vanen

Die Vanen (auch Vanir, Wanen) galten als das ältere der beiden germanischen Göttergeschlechter. Ihr Wohnsitz war Wanaheim. Es handelt sich um friedliebende und sehr weise Naturgottheiten, welche mit reichlichen Zauberkraften ausgestattet waren. Im Asen-Vanen-Krieg unterlagen diese jedoch den kriegerischen Asen, behielten aber nach dem Friedensschluss hohes Ansehen.

Vidar

Vidar (auch Widar), sein Beinamen lautet 'der schweigsame Ase'. Er war der Gott der Rache und Sohn des Wotan und der Grid (Grídr). Er war nach Donar (Thor) der stärkste der Asen Götter. Zu Ragnarök tötete er den Fenriswolf und rächte damit den Tod seines Vaters. Er war einer der wenigen Götter, die den Weltuntergang überlebten.

Walhall

Walhall (auch Walhalla, Walholl) war Wotans Wohnsitz in Asgard und gleichzeitig Trinkhalle und Halle der Gefallenen. Die im Kampf getöteten Helden (Einherier) wurden laut germanischem Glauben von den Walküren nach Walhall gebracht, wo sie geheilt und mit Fleisch und Met versorgt wurden. In deren Vorstellung bestanden die Wände aus Speeren und das Dach aus Schilden.

Walküren

Walküren (auch Valkyrien, Walkyren) waren Naturgeister in Gestalt jungfräulicher Kriegerinnen. Auf fliegenden Pferden glitten sie durch die Lüfte, griffen in die Schlachten ein und brachten die tapfersten der gefallenen Krieger nach Walhall.

Wotan

Wotan (auch Wodan, in Nordeuropa auch Odin genannt) war der oberste Gott der Germanen. Er stammte aus dem Göttergeschlecht der Asen und ritt auf seinem achtbeinigen Pferd Sleipnir, stets begleitet von seinen beiden Raben Hugin und Munin, sowie von den Wölfen Freki und Geri. Wotan hatte nur ein Auge, da er das andere für seine Weisheit und Allwissenheit geopfert hatte. Von seinem Thron Hlidskialf in Asgard konnte er die gesamte Welt überblicken.

Yggdrasil

Yggdrasil war der Name des immergrünen Weltenbaumes - eine Esche, welche im Zentrum von Midgard stand. Diese stützt das Himmelsgewölbe ab und wurde laut Mythologie von drei Wurzeln aufrecht gehalten. Yggdrasil berührte so alle neun Welten und verband diese dadurch miteinander. Als Schicksalsbaum kündigte diese durch ein Welken ihrer Blätter das Ragnarök (den Weltuntergang) an.